

## Protokoll

### 14. Sitzung des Ausschusses f. Finanzen, Wirtschaft und Personal

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 02.06.2025
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:34 Uhr
<b>Ort:</b>	Kleiner Sitzungssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

---

#### **Anwesend:**

##### **Bürgermeister**

Herr Heiner Pahlmann

##### **Vorsitzender**

Herr Matthias Reyl

##### **stv. Vorsitzender**

Herr Christian Lübbe

##### **Mitglieder SPD-Fraktion**

Frau Ute Johans

Herr Thorsten Karssies

##### **Mitglieder FDP-Fraktion**

Frau Anette Staas-Niemeyer

##### **Mitglieder CDU-Fraktion**

Frau Monika Bruning

Herr Oliver Reyle

Herr Matthis Waldkötter

##### **Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen**

Herr Dieter Sieksmeyer

##### **Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG**

Frau Stefanie Ballmann

Frau Anette Teckemeyer

##### **Gäste**

Herr Jürgen Brüggemann

##### **Verwaltung**

Frau Sonja Bodensiek

Frau ESTR'in Sonja Glasmeyer

Herr BD Christian Müller

Herr Udo Müller

Herr Klaus Sandhaus

Frau Stefanie Uhlenkamp

##### **Protokollführer**

Frau Lea Grote

**Abwesend:**

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Herr Ulrich Holstein  
Herr Winfried Müller

Vertreten durch Fr. Anette Marewitz

**Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG**

Frau Alexandra Unterderweide

**Tagesordnung:**

---

**ÖFFENTLICHER TEIL:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ergänzungen/Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.03.2025
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung interaktiver Haushalt
6. Unterjähriger Bericht über die finanzielle Entwicklung der Stadt  
Bramsche
7. Bauliche Erweiterung des Schulstandortes Heinrichstraße WP 21-26/0707  
(Hauptschule Bramsche und Realschule Bramsche)
8. Informationen
9. Beantwortung von Anfragen und Anregungen
10. Anfragen und Anregungen
11. Einwohnerfragestunde

**Öffentlicher Teil:**

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-------	-------------------------------------

Vorsitzender Vors. Reyl stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Ergänzungen/Feststellung der Tagesordnung
-------	---

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird ohne Änderungen festgestellt.

TOP 3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.03.2025
-------	---

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
2 Enthaltungen

TOP 4	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

Keine

TOP 5	Vorstellung interaktiver Haushalt
-------	-----------------------------------

Herr Liepolt von der Firma KSL+ gibt einen kurzen Einblick in den interaktiven Haushalt. Er beleuchtet die Vorteile der Anwendung und die Möglichkeiten der individuellen Anpassung nach den gewünschten Gegebenheiten.

Über den Link auf der Homepage der Stadt Bramsche gelangt man direkt zum interaktiven Haushalt:  
[KSLplus - Stadt Bramsche](#)

TOP 6	Unterjähriger Bericht über die finanzielle Entwicklung der Stadt Bramsche
-------	---

Frau Bodensiek stellt den unterjährigen Bericht aus April 2025 vor. Dieser ist in einem neuen Layout in den **Anlagen zum TOP** beigefügt.

TOP 7	Bauliche Erweiterung des Schulstandortes Heinrichstraße (Hauptschule WP 21-26/0707 Bramsche und Realschule Bramsche)
-------	--

**Beschlussvorschlag:**

Der Schulstandort Heinrichstraße wird baulich erweitert. Es wird ein Neubau der Sporthalle als Dreifeldhalle mit integriertem Schultrakt umgesetzt. Die entsprechenden Mittel sind mit der Haushaltsplanung 2026 (Ansatz in 2026 und Verpflichtungsermächtigungen für 2027-2028) bereitzustellen.

RM Sieksmeyer stellt die grundsätzliche Frage, wie sich die Altlastensanierung auf die Baukosten auswirkt, da eine Kostenbewertung zur Schadstoffbelastung des vorhandenen Baugrundes nicht enthalten ist.

BD Müller erläutert, dass je nachdem, welche Baumaßnahme durchgeführt wird, unterschiedliche Kosten anfallen können. Es ist bekannt, dass es auf dem Schulgrundstück Altlasten gibt. Ob es unter der Turnhalle Altlasten gibt und wenn ja, in welchem Ausmaß, kann zu jetzigem Zeitpunkt noch nicht aussagekräftig genannt werden. Die Ergebnisse der Sondierungsmaßnahmen liegen noch nicht vor. Da der Schulhof insgesamt noch saniert und modernisiert werden muss, ist die Stadt Bramsche bei Eingriffen in den Boden ohnehin gehalten, etwaige Belastungen zu beseitigen. Die Verpflichtung besteht unabhängig von einer Hochbaumaßnahme.

RM Sieksmeyer merkt an, dass die benötigte Fläche, für den Neubau der 3-Feld-Halle, eine größere Fläche, als die aktuell bebaute Fläche in Anspruch nehmen wird. Wie geht man mit dem sich dort befindenden Skate-Park um und wurden die anfallenden Kosten bedacht?

BD Müller verweist auf die Möglichkeit einer Umlegung des Skate-Parks, da dieser tatsächlich von der Baumaßnahme betroffen wäre. Alternativflächen sind im Stadtgebiet vorhanden. Die tatsächlich anfallenden Kosten werden im Zusammenhang mit der Schulhofgestaltung noch zu ermitteln sein. Es wird allerdings nur von „Verlegungskosten“ ausgegangen, da die Skate-Elemente weiterhin verwendet werden können.

RM Sieksmeyer erkundigt sich nach der in Anspruch genommenen Fläche für die derzeit in Betrieb genommenen Container.

Da BD Müller keine all umfassende Antwort geben kann, wird diese in der **Anlage** nachgereicht.

Abschließend merkt RM Sieksmeyer an, dass die Entscheidung zugunsten dieser Maßnahme Einfluss auf die mittelfristige Finanzplanung hat. Er bittet um eine kurze Erläuterung durch die Verwaltung, welche Auswirkungen die Maßnahme auf die Haushaltslage hat.

Laut Aussage von Frau Bodensiek sollte man sich über die zukünftigen Auswirkungen einer nicht Umsetzung, der Baumaßnahme einer 3-Feld-Halle, Gedanken machen. Es wird eine funktionierende Turnhalle und Schule benötigt. Man sollte sich vor Augen führen, welche tatsächlichen Alternativen gibt es und es sollte überlegt werden, dass man nicht am falschen Ende spart.

ESTR'in Glasmeyer betont, dass der Bau einer 3-Feld-Halle eine zukunftsweisende Variante für die gesamte Stadt ist, die alle Bedarfe des Schulsports, sowohl der Martinusschule und der Haupt- und Realschule abdecken wird. Es ist ratsam, eine nachhaltige und langfristige Lösung in Betracht zu ziehen, die den Bedarf der Schule deckt. Zudem gäbe es die Möglichkeit, bei einem eventuellen Mehrbedarf an Klassenräumen, diesen auf die Turnhalle zu bauen.

Von einer Sanierung sollte abgesehen werden, da selbst nach einer Sanierung, keine DIN gerechte 2-Feld-Halle vorliegen würde. Bei einem eventuellen Neubau gäbe es auch die Möglichkeit, eine Versammlungsstätte für um die 1.500 Personen in zentraler Lage zu errichten.

RM Staas-Niemeyer unterstützt die Meinung der Verwaltung und möchte wissen, ob eine eventuelle Verschiebung der Maßnahme Vorteile, z.B. durch eventuelle Förderungen, bringt.

ESTR'in Glasmeyer kann keine positive Rückmeldung für eventuelle Fördergelder gegeben. Auch in naher Zukunft ist nicht absehbar, ob diese bereitgestellt werden. Die Erfahrung zeigt allerdings, dass der Fördergeber die Möglichkeit einer Beantragung für bereits begonnene Maßnahmen evtl. offenhält. Diese würde dann auch in Anspruch genommen werden.

Die Fraktion SPD begründet kurz die Enthaltung, sie bitten um weitere Bedenk- und Beratungszeit. Die Maßnahme hat langfristige Auswirkungen auf die Haushaltslage und sollte daher gut überlegt werden.

Der Beschlussvorschlag wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis: 4 Stimmen dafür  
2 Stimmen dagegen  
4 Enthaltungen

TOP 8 Informationen

Herr Sandhaus weist auf eine geplante Betriebsbesichtigung am 25.06.2025 der Firma Gemüsegärtner hin.

Herr U. Müller informiert über eine weitere Sitzung des Ausschusses f. Finanzen, Wirtschaft und Personal am **30.06.2025**. Es wird die Digitalisierungsstrategie des Zweckverband KAAW – Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West dargestellt.

TOP 9 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

Keine

TOP 10 Anfragen und Anregungen

RM Sieksmeyer erfragt den aktuellen Stand der Grundstücksverhandlungen im Industrie- und Gewerbegebiet "Eiker Esch/A1". Er bittet um die Bekanntgabe des finanziellen Verhandlungsvolumens und um Mitteilung bis wann die Bauleitplanung voraussichtlich abgeschlossen sein wird.

BD Müller teilt mit, dass zum größten Teil, alle Optionsverträge mit den Vertragspartnern geschlossen wurden. D.h. die Grundstücke werden erst dann gekauft, wenn die Bauleitplanung rechtskräftig ist. Die Bauleitplanung wird wohl in gut zwei Jahren abgeschlossen sein, zum Ankaufsvolumen wird eine gesonderte **Anlage** nachgereicht.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin stellt Fragen zu den finanziellen Belastungen, die durch die Software KSL+ verursacht werden.

Frau Bodensiek geht auf die Fragen ein. Die finanziellen Belastungen bestehen zum Teil aus jährlicher Dienstleistung von rd. 8.000 € jährlich und aus den Kosten, die z.B. nach Bedarf (für die Einrichtung) abgerechnet werden.

Matthias Reyl  
Vorsitzender

ESTR'in Glasmeyer  
Verwaltung

Lea Grote  
Protokollführerin